Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 117
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 03. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. April 2020)

zum Thema:
Umsatzeinbußen bei der BVG wegen Corona-Krise

und **Antwort** vom 22. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Apr. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23 117
vom 3. April 2020
über Umsatzeinbußen bei der BVG wegen Corona-Krise

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um eine Stellungnahme gebeten, die dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wurde bei der Beantwortung berücksichtigt.

1. Wie hoch sind die Umsatzeinbußen der BVG aktuell durch die Corona-Krise?
2. Mit welchen Gesamteinbußen wird auf Grundlage der momentanen Einbußen gerechnet?

Zu 1. und 2.: Die BVG hat dazu mitgeteilt, dass sie derzeit die Umsatz- und Gesamteinbußen ermittelt bzw. auswertet. Erst zu einem späteren Zeitpunkt können diese benannt werden.

3. Wie werden sich die Umsatzeinbußen auf geplante Investitionen konkret auswirken?

Zu 3.: Die BVG hat dazu mitgeteilt, dass in Abhängigkeit der Dauer der Krise die Investitionen voraussichtlich unter Plan liegen werden. Die Einnahmenverluste können dadurch voraussichtlich anteilig liquiditätsseitig kompensiert werden.

Berlin, den 22. April 2020

In Vertretung

Barbro D r e h e r
.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe